

## Vereine präsentieren sich beim Sports Day

Bei der vierten Auflage der Veranstaltung im Revierpark Gysenberg entdecken Klein und Groß viele Sportarten. Stadtsportbund als Veranstalter freut sich über große Resonanz

*Marlen Farina*

Der WM-Sommer hat in diesem Jahr ein frühes Ende gefunden; dass es durchaus noch andere Sportarten gibt, die einem die warme Jahreszeit versüßen können, zeigte sich am Sonntag auf dem 4. Herner „Sports Day“ im Gysenbergpark. Von 11 bis 17 Uhr präsentierten 23 Vereine und drei Aussteller aus Herne ihr Angebot und lockten zahlreiche Besucher an. Die Fußball-Fans kamen trotzdem auf ihre Kosten: mit einem Mini-Kicker-Turnier und der Einweihung einer neuen „Soccer-Arena“ für den Ausrichter Stadtsportbund (SSB).

Fröhliche Lieder auf den Sommer und das Leben schallen über die Wiesen, es riecht nach Bratwurst, Kuchen, Eis und Zuckerwatte. Hunderte Menschen beobachten, wie die Cheerleader-Mädchen vom Baukauer Turnclub (BTC) an ihrer Choreographie feilen und der Kampfsportverein KSK Herne e.V. Einblicke in Sportarten wie Karate und Ju-Jutsu gibt. Wie viele Besucher es zum Sports-Day treibe, das sei schwer einzuschätzen, sagt Peter Achilles vom Stadtsportbund. Er habe das Gefühl, die Resonanz sei so stark wie immer, sicherlich auch wegen des schönen Wetters. Die anderen großen Veranstaltungen an diesem Wochenende sowie Playstation und Co. erschwerten es einer solchen Veranstaltung aber doch.

Der „Sports Day“, der sich vor vier Jahren noch „Sport-und Spielfest“ nannte, habe sich zu Anfangszeiten über die ganze Wiese erstreckt. Dennoch wirkt Achilles stolz und zufrieden: „Jetzt haben wir eine Flaniermeile und ein sehr buntes abwechslungsreiches Programm mit immer neuen Vereinen.“

Der SSB-Chef macht auf die von der Dachorganisation organisierten „Funsportgeräte“ aufmerksam, die zwischen den Ständen von den Vereinen betreut werden. So können sich Alt und Jung zum Beispiel als „Gladiatorenkämpfer“ und Bogenschützen probieren und sich auf den Hüpfburgen austoben.

Die Herner-Sport-Taucher dürfen sich über viele kleine Besucher freuen, die im 20 000-Liter-Pool zehn Minuten schnuppertauchen und sich abkühlen wollen. „Der Tag heute ist immer ein Spaß für den ganzen Verein“, sagt Dirk Pedina, der 1.Vorsitzende. Wenn man ihn fragt, was ihm am Tauchen so sehr gefalle, antwortet er: „die Ruhe und die Freiheit“.

Ein paar hundert Meter weiter beobachtet Tatjana Arengoldt eine BTC-Zumba-Trainerin, wie sie zu lauter energetischer Musik Frauen von fünf bis 50 und einen Jungen im Fußballtrikot ins Schwitzen bringt. Tatja Arengoldt macht begeistert mit; eigentlich ist sie mit ihrem Volleyball-Verein als Trainerin vor Ort. Volleyball, weil es das Teamfeeling verstärke, so dynamisch sei. Der Sports Day gefällt ihr: „Nicht jedem ist bewusst, was es alles für Vereine in Herne gibt“, sagt sie.

### **Vorfürhungen der Feuerwehr**

Vom kühlen Wasser der Taucher in die warmen Uniformen der Männer und Frauen vom Feuerwehrverband: Mit den Ortsverbänden der DLRG und des THW sind sie vor Ort. Die Zuschauer dürfen beobachten, wie ein Einsatzgerüstsystem aufgebaut und ein Auto aufgeschnitten wird und selbst an einer „Rettung“ teilnehmen, die 15 Kilo schwere Funktionskleidung und eine Rauch-Simulationsbrille anlegen. Hinter diesem Aufgebot steckt mehr als Belustigung; die ehrenamtlichen Vereine suchen händeringend nach Nachwuchs; man möchte der Bevölkerung bewusst machen, dass Hilfe nicht „einfach da ist“, so Marcel Altmeyer, 2.Vorsitzender des DLRG.

Zu Plänen für 2019 möchte sich Peter Achilles aber noch nicht äußern: „Mit Überraschungen halte ich mich immer zurück“, antwortet der SSB-Chef mit einem Lächeln.

© 2018 FUNKE MEDIEN NRW GmbH. Alle Rechte vorbehalten.